
KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

CV Wiss. Mitarbeiterin Kunsthistorisches Museum Wien

NAME

Mag. Kathrin Siegl

JAHRGANG

1986

STUDIUM

- Universität Wien, Klassische Philologie, 2004–2006
- Universität Wien, Klassische Archäologie, 2006–2012
- Universität Wien, Numismatik und Geldgeschichte, 2014 bis heute

ABSCHLUSSARBEITEN

- „Die sog. Region der *mensores* in der Domitillakatakombe in Rom“ (Diplomarbeit 2012)

PUBLIKATIONEN

- Ein Medaillon aus der Sammlung Albani, Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft, 57, 1, 2017, 54–60
- Die Münzen aus einem Teilbereich des römischen Gräberfeldes Süd in Klosterneuburg, Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 56, 2, 2016, 134–140
- Ein bisher unerkannter Medaillontyp des Kaisers Commodus, Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 66, 2016, 87–97
- Zusammen mit F. Humer, Aequinoctium – Das römische Fischamend. Wichtiges antikes Bindeglied zwischen Wien und Carnuntum (Fischamend 2016)
- Die Stempelanalyse als Datierungsmethode. Fallstudien aus der Medaillonprägung des Commodus, in: W. Szaivert – N. Schindel – M. Beckers – K. Vondrovec, TOYTO APECH TH XWPA. Festschrift für Wolfgang Hahn zum 70. Geburtstag (Wien 2015) 347–361
- Scheiterhaufendarstellungen auf römischen Konsekrationsprägungen, Schweizerische Numismatische Rundschau 93, 2014, 91–130
- Der Schatzfund von Hev Szamos/Someșu-Cald, Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 54, 1, 2014, 43–60
- Ein Schatzfund römischer Denare aus Grosspold/Apoldu de Sus, Rumänien, Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 53, 2, 2013, 81–87
- Verschollen und vergessen? Die Medaillons der Kaiser M. Aurelius, L. Verus und Commodus aus der Sammlung des Kardinals Alessandro Albani, Akten des 7. Österreichischen Numismatikertages, Wien, Österreichisches Nationalbank, 19.–20. Mai 2016 (im Druck)